

Die internationalen Stars der Weltmeisterschaft

Die Weltmeisterschaften im Allgäu sind das Highlight der nordischen Skifahrer. Aufgrund der Besorgnis über das Corona-Virus hatten einige skandinavische Wintersportstars auf mehrere Wettbewerbe verzichtet. Nach sorgfältiger Vorbereitung wollen sie im Allgäu in Topform sein. Dies sind die großen internationalen Stars der Szene: THERESE JOHAUG: Der dreimalige Weltmeister aus Seefeld 2019 ist nicht mehr so dominant wie im Vorjahr. Trotzdem gehört der 32-jährige Norweger auch zu den Top-Favoriten in Oberstdorf. Johaug's Form ist in diesem Jahr besonders schwer einzuschätzen, da sie wie viele andere Norweger mehrere internationale Rennen übersprungen hat. Bei der Weltmeisterschaft in dieser Saison ist Jessica Diggins aus den …



News

Die Weltmeisterschaften im Allgäu sind das Highlight der nordischen Skifahrer. Aufgrund der Besorgnis über das Corona-Virus hatten einige skandinavische Wintersportstars auf mehrere Wettbewerbe verzichtet. Nach sorgfältiger Vorbereitung wollen

sie im Allgäu in Topform sein.

Dies sind die großen internationalen Stars der Szene:

THERESE JOHAUG: Der dreimalige Weltmeister aus Seefeld 2019 ist nicht mehr so dominant wie im Vorjahr. Trotzdem gehört der 32-jährige Norweger auch zu den Top-Favoriten in Oberstdorf. Johaug's Form ist in diesem Jahr besonders schwer einzuschätzen, da sie wie viele andere Norweger mehrere internationale Rennen übersprungen hat. Bei der Weltmeisterschaft in dieser Saison ist Jessica Diggins aus den USA die stärkste Frau.

JARL MAGNUS RIIBER: Wie im letzten Jahr ist der Norweger der herausragende Mann in der nordischen Kombination. Der 23-Jährige ist stärker als seine Verfolger auf der Skisprungschanze und führt im Gesamtweltcup vor Vinzenz Geiger. „Er ist der Matador. Er muss geschlagen werden“, sagte Nationaltrainer Hermann Weinbuch vor Beginn der Weltmeisterschaft. In Geiger, Titelverteidiger Eric Frenzel und Fabian Rießle, hat das deutsche Team mehrere Athleten, die mit Riiber konkurrieren wollen.

ALEXANDER BOLSCHUNOW: Die Sportklasse des russischen Cross-Country-Hotspurs ist unbestritten. Mit Ausnahme des Sprints ist Bolschunow schwer zu schlagen und rast in dieser Saison von Sieg zu Sieg. Da Johannes Kläbo aus Norwegen viele Wettbewerbe ausließ, fehlte Bolschunow oft ein echter Herausforderer. Im Januar erhielt der 24-Jährige in Lahti negative Aufmerksamkeit, als er seinen finnischen Rivalen Joni Mäki nach einem spannenden Sprint rammte. „Das zeigt, welche emotionale Energie in dem Jungen steckt“, kommentierte der deutsche Teamchef Peter Schlicker die Aktion. „Trotzdem ist das natürlich kein akzeptables Verhalten.“

HALVOR EGNER GRANERUD: Der Norweger eroberte in dieser Saison die Welt des Skispringens praktisch aus dem Nichts. Der leidenschaftliche Läufer gewann am 29. November erstmals die

Einzel-Weltmeisterschaft und hat seitdem zehn Siege eingefahren. Bei der Gesamtweltcup führt Granerud selbstbewusst und ist damit der absolute Favorit für die Einzeltitel bei der Weltmeisterschaft. Markus Eisenbichler und der Skiflug-Weltmeister Karl Geiger haben bereits gezeigt, dass der 24-Jährige auch geschlagen werden kann.

© dpa-infocom, dpa: 210222-99-549273 / 3

dpa

Inspiriert vom LVZ Newsticker -> [Zum kompletten Artikel](#)

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de